

An alle Förderer und Freunde des Projektes Alte Dreherei

Gefördert aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW

Gefördert durch ...

... die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und
mit Hilfe der Lotterie GlücksSpirale

... die NRW-Stiftung

... die Sparkasse Mülheim an der Ruhr

... die Leonhard-Stinnes-Stiftung

Info 43

November 2011

www.alte-dreherei.de

info@alte-dreherei.de



In den zurückliegenden Wochen wurde die Alte Dreherei wieder von vielen Mitgliedern genutzt, aber auch weiter saniert. Besuchen Sie uns doch einmal zu den Arbeitstreffen am Dienstag, Donnerstag oder Samstag von 10 bis 14 Uhr.

Keine Zeit fürs Ehrenamt

Vielen Bürgern fehlt einer Umfrage zufolge die Zeit für ehrenamtliches Engagement. 47,5 Prozent gaben an, durch berufliche oder familiäre Verpflichtungen so stark belastet zu sein, dass keine Zeit für gemeinnützige Arbeiten bleibe. Ein Drittel der Befragten trägt allerdings durch Spenden zum Gemeinwohl bei.

Arbeiten im November



Glasscheiben zuschneiden

Im Wettlauf gegen den beginnenden Winter versuchen wir gerade noch die Fenster an der Ostseite fertig zu stellen. Die noch fehlenden 5 Rahmen des nördlichen Hallenteils sind inzwischen entglast, gereinigt, gestrahlt, geschweißt, grundiert und lackiert worden. Derzeit werden die Scheiben zugeschnitten und verkittet. Letzteres erfordert aber Temperaturen von mindestens 10° C oder einen beheizten Raum, den wir derzeit noch nicht in der Halle bzw. im Umfeld haben.

Weiter aufgearbeitet werden derzeit die großen Fenster der Giebelseite. Diese mussten vor dem Sandstrahlen erst komplett in alle Einzelteile zerlegt werden, da zwischen den Bauteilen zuviel Rost vorhanden war. Im Laufe der Jahre entstanden Spalten, durch die man fast durchgreifen konnte. Neben dem Ersatz schadhafter Teile fallen hier viele Richtarbeiten an.

Da viele Arbeiten bei der Fenstersanierung keine Fachkenntnisse erfordern, suchen wir noch Helfer, die bei dieser Arbeit helfen können. Außerdem muss in den nächsten Wochen noch ein Container mit Dachpappe gefüllt werden!

Jugendprojekte

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Jugendprojekte 2012. Neben der Bewerbung für ein weiteres internationales Baucamp, die gerade vorbereitet wird, sind regelmäßige Aktionen mit Schülern geplant.



Auszubildende bei der Grundierung der Dachsparren

Vorbereitet wird derzeit auch der nächste Lehrgang der Auszubildenden des bbwe. In 2011 haben mehrere Gruppen mit ihren Ausbildern mit viel Elan und Freude in der Alten Dreherei das Malerhandwerk kennengelernt. Es wurden die gusseisernen Säulen gereinigt und grundiert, die Metall-Fensterrahmen

saniert, Glas geschnitten und eingesetzt, ein altes Holzfenster wieder aufgearbeitet, kleinere Maurerarbeiten durchgeführt, Sparren gereinigt und mit Holzschutzmittel behandelt. Natürlich musste auch die Baustelle immer wieder aufgeräumt oder Abfälle in die Container geschafft werden. Durch die Jugendlichen wurden nicht nur viele Arbeiten erledigt, sondern auch ein wichtiger Beitrag in den Berufseinstieg geboten, denn hier erlebten die Helfer echte Erfolgserlebnisse, die in der Lehrwerkstatt oft fehlen.

Für 2012 hoffen wir genauso engagierte Jugendliche zu finden, die gerne mit den Ausbildern und unseren ehrenamtlichen Helfern zusammen arbeiten. Ein Dank geht auch an die Leonhard-Stinnes-Stiftung, die die Materialien für die Jugendprojekte mit finanziert.

Zusammen mit der Hochschule Ruhr-West läuft derzeit ein weiteres Projekt. Zwei Studierende entwickeln im Rahmen einer Projektarbeit ein Marketing-Konzept für die Alte Dreherei. Dazu gehören eine Umweltanalyse, die Erarbeitung einer Marketing-Zielsetzung, die Festlegung einer Marketing-Strategie sowie die Bestimmung der auf den Trägerverein zugeschnittenen Marketing-Instrumente. Der Zeitrahmen dafür beträgt drei Monate.

Geflügelausstellung



Zur Eröffnung kam neben dem Bürgermeister auch Vertreter der Fraktionen

Viel Zuspruch fand Anfang November die erste Tierausstellung in der Alten Dreherei, die von unserem Mitglied, dem Rassegeflügelzuchtverein 1869/1895 Mülheim durchgeführt wurde. Mit Tieren und Infoständen beteiligten sich auch die Dümpfener Kaninchenzüchter und die Mülheimer Vogelfreunde. Großräumige Volieren mit Gänsen, Enten, Hühnern, Fasanen, Wachteln und Tauben begeisterten die zahlreichen Familien, die sich vermehrt wieder Geflügel zulegen.



Große und kleine Besucher beobachteten die Tiere und durften diese auch streicheln

Foto: Martin Menke (6)



Aufzug muss eingeplant werden

Große Sorgen bereitet dem Trägerverein derzeit die Forderung des Bauordnungsamtes einen Aufzug einzubauen, damit die neue Empore auch vom mobilitätseingeschränkten Bürgern erreicht werden kann. Kurzfristig wurde dafür die Statik geändert und eine entsprechende Öffnung neben dem Treppenhaus vorgesehen. Da die Bodenplatte bereits gegossen ist, kann später nur ein Aufzug auf diese Platte gestellt werden. Durch diese Umpla-

nung hat sich der weitere Innenausbau etwas verzögert. Derzeit laufen aber die letzten Abstimmungen mit den Baufirmen.



Trödelmarkt

Am Samstag den 3. Dezember findet wieder der monatliche Trödelmarkt in der Zeit von 9 bis 16 Uhr an und in der Alten Dreherei statt. Jeder private Trödler kann an dem Trödelmarkt teilnehmen. Aufbau ab 8 Uhr. Informationen unter: Info@BL-Event.de oder Tel. 015221984973

Der Trödelmarkt am 1. Samstag im Monat auf der Freifläche der Alten Dreherei wurde im letzten Jahr von vielen Interessierten genutzt. Es besteht die Möglichkeit bei einigen Ständen auf der Freifläche den Pkw am Stand zu parken. Das Standgeld beträgt zur Zeit 6 Euro pro lfd. Meter für das Außengelände. Auf Grund der Wünsche der Händler und vieler Besucher wird der Markt nur Gebrauchsgüter anbieten und somit ein reiner Trödelmarkt bleiben. Besucherparkplätze befinden sich am Ringlokschuppen bzw. auf dem Müga-Parkplatz neben der Stadthalle. Schwerbehinderte und Händler können bis zum Markt vorfahren.

Die Bauhelfer parken während der Marktzeiten bitte an der Südseite und nutzen auch den dortigen Eingang.

Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V.,
Am Schloß Broich 50,
45479 Mülheim an der Ruhr
Martin Menke, Heiner Brückner,
Ingrid Bröhl, Prof. Hans Ahlbrecht,
Christian Trockel